

Der Vorsitzende (BM) stellt die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Zur Tagesordnung schlägt er vor, diese im öffentlichen Teil um die Angelegenheit „Endausbau Böwingkamp“ zu erweitern.

Die **Grüne Fraktion** regt an, den bislang im nichtöffentlichen Teil vorgesehenen Punkt „Alarmierungsanlage Roncalli-Hauptschule“ in den öffentlichen Teil zu verlegen, da keine schutzbedürftigen Interessen erkennbar sind.

Es besteht Einvernehmen, die Tagesordnung wie folgt zu ergänzen bzw. zu ändern:

TOP I.8: Endausbau Böwingkamp, Baugebiet „Im Esch / Böwingkamp“ (VL 131/2012)

TOP I.9: Alarmierungsanlage Hauptschule Roncalli (VL 128/2012)

Der bisherige TOP I.8 – Mitteilungen und Anfragen wird neu TOP I.10.

Ergänzend wird angekündigt, dass für die Tagesordnung im nichtöffentlichen Teil eine weitere Ergänzung erforderlich wird.

Weitere Änderungs- und Ergänzungswünsche werden nicht vorgebracht. Die Tagesordnung wird damit festgestellt.

I. Öffentlicher Teil:

TOP 1.: Anerkennung der Niederschrift der letzten Sitzung

Sitzungsvorlage-Nr.: -/-

Einwendungen gegen die Niederschrift über die Sitzung vom 05.09.2012 werden nicht erhoben. Sie ist damit anerkannt.

Beschluss: -/-

TOP 2.: Einwohnerfragestunde

Sitzungsvorlage-Nr.: -/-

Zur Sitzung sind keine Einwohnerfragen eingegangen.

Beschluss: -/-

TOP 3.: Monatsbericht zur Entwicklung der gemeindlichen Finanzen

Sitzungsvorlage-Nr.: -/-

Allen Ratsmitgliedern liegt der Monatsbericht mit Stand 25.10.2012 vor. Nachfragen erfolgen nicht.

Beschluss: **Kenntnisnahme**

TOP 4.: Einbringung des Haushaltes für das Jahr 2013

Sitzungsvorlage-Nr.: -/-

Der **BM** bringt die Haushaltssatzung und den Haushaltsplan 2013 ein und gibt in seiner Haushaltsrede zu den wesentlichen Eckdaten weitergehende Erläuterungen. Insbesondere verweist er darauf, dass der Haushalt 2013 nach dem Willen des Gemeinderates ein Bürgerhaushalt werden soll. Hierzu soll eine Bürgerbeteiligung durchgeführt werden, die mit einer Auftaktveranstaltung am 13.11.2012 beginnt. Der Entwurf des Haushalts 2013 und der Anregungsbogen für die Bürger sind ab sofort auf der Homepage der Gemeinde online gestellt, so dass die Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit haben, sich zu den finanziellen Angelegenheiten der Gemeinde zu äußern, Kritik anzubringen, Verbesserungsvorschläge zu machen und Wünsche an die Politik heranzutragen. Diese Wünsche und Anregungen werden anschließend gesammelt und zur Beratung dem Haupt- und Finanzausschusses vorgelegt.

Zu Beginn seiner Erläuterungen macht der **BM** deutlich, dass im Haushaltsjahr 2013 nicht vorgesehen ist, die gemeindlichen Steuern sowie die Gebühren für die Abwasser- und Abfallbeseitigung und die Straßenreinigung zu erhöhen. Ebenso ist nicht vorgesehen, die Musikschule zu schließen. Jedoch soll eine – auch finanzielle – Neuausrichtung des Vereins angestrebt werden.

Für Mitte 2013 ist der Verkaufsstart zur Veräußerung der Wohnbaugrundstücke im Baugebiet Burloer Straße-West in Oeding vorgesehen, nachdem das Bebauungsplanverfahren voraussichtlich Anfang 2013 zum Abschluss gebracht ist. Hinsichtlich des Grundstückspreises erfolgt zurzeit die Kalkulation, die dann dem Gemeinderat zur Entscheidung vorgelegt wird.

Weiterhin ist die Fortsetzung der Gespräche mit der Landwirtschaft über deren finanzielle Beteiligung am Wirtschaftswegebau geplant. Dabei ist ein Modell ähnlich den Wasser- und Bodenverbänden denkbar, wodurch die Finanzmittel nicht mit in den Finanzausgleich einbezogen und damit dauerhaft zweckentsprechend zur Verfügung stehen würden.

Die Investitionen in die gemeindliche Infrastruktur sollen fortgesetzt werden. Neben dem erwarteten Abschluss des Umbaus und der Sanierung der Bahnhofstraße ist in 2013 die Sanierung des oberen Teils der Eschstraße (K 53 zwischen der Eschlohner Straße und der alten B 70) vorgesehen.

Außerdem soll die Turnhalle an der von-Galen-Grundschule umfangreich saniert und um einen Turngeräte-raum erweitert werden.

In Anbetracht der in den künftigen Jahren erkennbaren Personalveränderungen soll auch in 2013 wieder ein Ausbildungsplatz in der Verwaltung eingerichtet werden.

Hinsichtlich der Gemeindefinanzierungsgesetze 2012 und 2013 erscheint eine Fortsetzung des bereits gegen das GFG 2011 beschrittenen Rechtsweges eine logische Konsequenz, da auch diese Gesetze zum Nachteil der kreisangehörigen Gemeinden ausgelegt sind. Das GFG 2013 sieht nach der ersten noch nicht abschließend verlässlichen Modellrechnung für Südlohn noch eine Schlüsselzuweisung in Höhe von 368.700,00 € vor. Voraussichtlich wird dies aber im Finanzplanungszeitraum 2014 – 2016 nicht mehr der Fall sein. Dann wird die Gemeinde im Rahmen des Stärkungspaktes Stadtfinanzen zur sogenannten Abundanzumlage herangezogen. Aus Gründen der vorsichtigen Haushaltsplanung sind hierfür zunächst 200.000,00 € eingeplant. Ob dieser Betrag ausreicht, kann erst nach Vorliegen des GFG 2014 gesagt werden.

Abschließend regt der **BM** nochmals die Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Südlohn an, sich über die gemeindliche Finanzwirtschaft 2013 zu informieren und im Rahmen des ersten Bürgerhaushaltes aktiv einzubringen.

Es besteht Einvernehmen, dass der Entwurf in den politischen Gremien eingehend diskutiert wird, bevor der Haupt- und Finanzausschuss in seiner Sitzung am 16.01.2013 in die förmliche Beratung eintritt.

Die **Grüne Fraktion** fragt an, inwieweit vorgesehen ist, dass die Teilpläne in den Fachausschüssen vorbesprochen werden. Entgegnet wird, dass dies zurzeit nicht angedacht ist

Beschluss:

Kenntnisnahme

TOP 5.: Bestellung eines Schriftführers für den Rat und die Ausschüsse

Sitzungsvorlage-Nr.: 129/2012

Auf Nachfrage der **CDU-Fraktion** zum Sachstand der möglichen Verkleinerung des Gemeinderates, wird auf die Beantwortung im nichtöffentlichen Teil der heutigen Sitzung verwiesen.

Ferner regt die Fraktion an, die Niederschriften zukünftig zur weiteren Kostenreduzierung noch stärker als Ergebnisprotokoll und damit noch kürzer abzufassen.

Demgegenüber ist die **SPD-Fraktion** der Meinung, dass die Protokollierung nicht wesentlich verkürzt werden sollte, damit auch bei einer historischen Betrachtung der Sachzusammenhang und die Gründe für die entsprechende Beschlussfassung erkennbar bleiben. Im Übrigen fragt sie an, warum bei der Bestellung eines Schriftführers keine Namen genannt werden.

Der vorgeschlagene Beschluss sollte allgemein gelten und nicht personenabhängig sein. Dieses dient der Verfahrensökonomie.

Aufgrund früherer Beschlussfassung wurde bislang immer nur ein Ergebnisprotokoll gefertigt. Es bestand dabei Einvernehmen, dass unterschiedliche Meinungen im Gemeinderat auch zukünftig kurz festgehalten werden sollten, damit die Hintergründe für die entsprechende Beschlussfassung auch rückblickend betrachtet erkennbar bleiben. Von daher ist die Länge der Protokollierung zu dem einzelnen Tagesordnungspunkt immer abhängig von dem zu beratenden Gegenstand.

Beschluss: Einstimmig

1. Für die Niederschriften über die Sitzungen des Gemeinderates wird die Sekretärin des Bürgermeisters zur Schriftführerin bestellt. Im Falle ihrer Verhinderung bestimmt der Bürgermeister einen Vertreter oder eine Vertreterin.
2. Für die Niederschriften über die Sitzungen von Ausschüssen wird die Sekretärin des Bürgermeisters bestellt. Im Falle ihrer Verhinderung bestimmt der Bürgermeister einen Vertreter oder eine Vertreterin.

TOP 6.: 22. vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes Nr. 03 " An der Mühle Menke" Aufstellungsbeschluss

Sitzungsvorlage-Nr.: 124/2012

Beschluss: Einstimmig

1. Der Rat der Gemeinde Südlohn beschließt gem. § 13 BauGB die Aufstellung der 22. vereinfachten Änderung des Bebauungsplans Nr. 03 „An der Mühle Menke“ im Ortsteil Südlohn.
2. Der Änderungsbereich erstreckt sich auf die Grundstücke Gemarkung Südlohn, Flur 22, Parz. 185-189 und beinhaltet eine Fläche von etwa 0,3 ha.
3. Gegenstand der beabsichtigten Änderung ist die Möglichkeit der Abweichung von den weiterhin geltenden 25° bis 30° auf - 5° und + 10°.
4. Neben den betroffenen Grundstücksnachbarn und –eigentümern sind der Kreis Borken und die anderen betroffenen Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange zu beteiligen.
5. Der Beschluss, die 22. vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes Nr. 03 „An der Mühle Menke“ im Ortsteil Südlohn aufzustellen, ist gem. § 2 Abs. 1 Satz 2 BauGB öffentlich bekannt zu machen.

**TOP 7.: 3. vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes VE5 "Auf dem Bülden" im Ortsteil Oeding
Aufstellungsbeschluss**

Sitzungsvorlage-Nr.: 125/2012

Die **SPD-Fraktion** erkundigt sich nach dem voraussichtlichen Baubeginn und inwieweit der Investor für den Änderungsbereich identisch ist mit dem bereits früher benannten Investor.

Die **UWG-Fraktion** ergänzt, inwieweit die Kosten für die Änderung des Bebauungsplanes vom Investor übernommen werden müssen.

Die Baugenehmigung für die Realisierung des ersten Bauabschnittes ist inzwischen erteilt. Mit dem Bauvorhaben soll in Kürze begonnen werden. Hinsichtlich der Investorenfrage wird auf die Beantwortung im nicht-öffentlichen Teil der heutigen Sitzung verwiesen. Da es sich um einen Angebotsbebauungsplan mit einem Erschließungsvertrag und damit nicht um einen klassischen Vorhaben- und Erschließungsplan handelt, sind die entstehenden Kosten für die Planänderung von der Gemeinde zu tragen.

Beschluss:

**21 Ja-Stimmen
1 Enthaltung**

1. Der Rat der Gemeinde Südlohn beschließt die Aufstellung der 3. vereinfachten Änderung des Bebauungsplanes Nr. VE5 „Auf dem Bülden“ im Ortsteil Oeding gem. § 13 BauGB.
2. Das Gebiet des Änderungsbereiches umfasst eine Teilfläche des Grundstücks Gemarkung Oeding, Flur 6, Parz. 1570.
3. Gegenstand der vereinfachten Änderung ist die Anpassung der Festsetzungen, sowohl hinsichtlich der Art und des Maßes der baulichen Nutzung, als auch hinsichtlich der überbaubaren Grundstücksfläche.
4. Gem. § 13 BauGB ist den betroffenen Grundstückeigentümern, dem Kreis Borken, und den anderen betroffenen Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange Gelegenheit zur Stellungnahme innerhalb angemessener Frist zu geben.
5. Der Beschluss, die 3. vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes Nr. VE5 „Auf dem Bülden“ im OT Oeding aufzustellen, ist öffentlich bekannt zu machen.

TOP 8.: Endausbau Böwingkamp, Baugebiet "Im Esch / Böwingkamp"

Sitzungsvorlage-Nr.: 131/2012

Die Planungen und die Ergebnisse aus der Anwohnerversammlung vom 05.11.2012 werden vorgestellt und erläutert. Danach wurde grundsätzlich die Planung von den Anwohnern angenommen, die Bauausführung ist für Frühjahr 2013 geplant.

Die **Grüne Fraktion** verweist darauf, dass von einigen Anliegern verschiedene Baumstandorte während der Versammlung in Frage gestellt wurden. Hinsichtlich der Pflege der Grünbeete regt sie an, dass Anwohner diese pflegen.

In diesem Zusammenhang schlägt die **SPD-Fraktion** vor, statt aufwändiger Unterpflanzungen anlog der Praxis in Borken eine reine Wildblumenmischung anzusäen, wodurch der Pflegeaufwand erheblich sich reduzieren könnte und das Erscheinungsbild verbessert würde.

Auch die **CDU-Fraktion** sieht die doch ablehnende Haltung der Anwohner zur Anpflanzung von Bäumen zur Bereicherung des Straßenbildes kritisch. Auch sie spricht sich dafür aus, dass die Nachbarn eine Partnerschaft über die Baumscheiben und Pflanzbeete übernehmen. Hierzu sollten entsprechende Gespräche geführt werden, in denen man auf die Wünsche der Anwohner eingehen könnte.

In der Anwohnerversammlung haben einige Anwohner spontan die Bereitschaft zur Pflege bekundet. Ziel bleibt, dass die Grünflächen komplett von der Nachbarschaft gepflegt werden. Im Übrigen ist eine pflegearme Ausführung der Pflanzung vorgesehen. Hinsichtlich der in der Stadt Borken praktizierten Ansaat von

Wildblumen in öffentlichen Grünflächen wird dies mit dem gemeindlichen Bauhof und der Stadt Borken besprochen.

Beschluss: **Einstimmig**

Der Gemeinderat beauftragt die Verwaltung, den Straßenendausbau im Baugebiet „Im Esch / Böwingkamp“ wie in der Sitzung vorgestellt, einschließlich der gewünschten Änderungen aus der Anliegerversammlung vom 05.11.2012, über die Kommunale Dienstleistungsgesellschaft mbH auszuschreiben und zu vergeben.

TOP 9.: Alarmierungsanlage Hauptschule Roncalli

Sitzungsvorlage-Nr.: 128/2012

Auf Vorschlag der **CDU-Fraktion** besteht Einvernehmen, dass nicht nur das Leistungsverzeichnis, sondern auch die Planung vorab dem Bau-, Planungs- und Umweltausschuss oder dem Gemeinderat vorzustellen ist.

Beschluss: **Einstimmig**

Der Rat der Gemeinde Südlohn hebt den Sperrvermerk für die Haushaltsstelle 21.01.03/6003.785110 auf.

TOP 10. Mitteilungen und Anfragen

10.1.: Verbleib der Brennelemente aus dem Forschungszentrum Jülich - Resolution der Gemeinde zum geplanten Transport in das Zwischenlager Ahaus

Sitzungsvorlage-Nr.: -/-

Aufgrund der vom Gemeinderat am 23.05.2012 beschlossenen Resolution zum Transport von Brennelementen aus dem Forschungszentrum Jülich in das Zwischenlager Ahaus hat das Bundesministerium für Bildung und Forschung geantwortet.

Danach wurde eine Entscheidung über den Standort zur weiteren Zwischenlagerung der Brennelemente noch nicht getroffen. Eine gemeinsame Arbeitsgruppe des Bundes und des Landes sucht zurzeit nach einer gemeinsamen Lösung für die sichere Aufbewahrung der Brennelemente. Hierzu bestehen folgende Optionen:

1. Verlängerung der Aufbewahrungsgenehmigung im Zwischenlager Jülich,
2. Verlagerung der AVR-Brennelemente in das Zwischenlager Ahaus,
3. Errichtung eines neuen Zwischenlagers am Standort Jülich,
4. Verbringung der AVR-Brennelemente in die USA.

Eine Entscheidung über den endgültigen Verbleib der Brennelemente ist noch nicht getroffen. Bei der Entscheidungsfindung sollen Sicherheitsfragen stets oberste Priorität erhalten.

Beschluss: **-/-**

10.2.: Musikschule Südlohn-Oeding

Sitzungsvorlage-Nr.: -/-

Am Sitzungstag wurde von dem Vorsitzenden und dem musikalischen Leiter der Musikschule der Gemeinde eine Unterschriftenliste mit 600 Unterschriften überreicht, mit denen Bürgerinnen und Bürger den weiteren Bestand der Musikschule fordern und sich für ein umfangreiches und breit gefächertes Unterrichtsangebot aussprechen und gefordert wird, dass die finanzielle Unterstützung durch die Gemeinde Südlohn in vollem Umfang bestehen bleiben soll.

In diesem Zusammenhang verweist der **BM** darauf, dass in dem Begleitschreiben zu der ausgelegten Liste, welches ihm nicht von den Verantwortlichen der Musikschule mit überreicht wurde, u.a. unwahre Behauptungen aufgestellt werden. Von daher ist die Aussagekraft der Unterschriften deutlich zu relativieren, da derartige, unwahre Behauptungen geeignet sind, das Unterschriftenverhalten der Bürgerinnen und Bürger zu beeinflussen. Zudem verweist der **BM** auf die entsprechende Sitzungsvorlage und Beschlusslage des Rates, in welchen die Schließung der Musikschule nicht als Ziel beschrieben wird.

Ferner gibt der **BM** bekannt, dass er in Gesprächen mit den Beteiligten steht und er die Angelegenheit auf einem sachlich guten Weg sieht, auch wenn sich nicht alle Beteiligten immer ganz aufrichtig verhalten. Ziel bleibt, ein grobes Konzept bis Jahresende zu erstellen und ein solches dann dem Gemeinderat vorzustellen.

Beschluss: -/-

10.3.: Gedenken an die Reichspogromnacht

Sitzungsvorlage-Nr.: -/-

RM Seidensticker-Beining fragt an, inwieweit über das Ratsinformationssystem alle Ratsmitglieder die Einladung zur Teilnahme an dem Gedenken zur Reichspogromnacht erhalten haben.

Dieses wird bejaht.

Beschluss: -/-

10.4.: Bäume in Wohngebieten und Laubbeseitigung

Sitzungsvorlage-Nr.: -/-

Hinsichtlich der erneut festzustellenden Ablehnung der Anwohner gegenüber straßenbegleitende Bäume in Wohngebieten fragt **RM Seidensticker-Beining** an, inwieweit nicht nach niederländischem Vorbild an einigen Punkten in der Gemeinde einfache Gitterboxen aufgestellt werden könnten, in denen die Bürger das im Herbst anfallende Laub entsorgen können.

An verschiedenen Ecken in der Gemeinde wurde diese Möglichkeit bereits ausprobiert mit dem Ergebnis, dass dort Restmüll entsorgt wurde. Um diesem Missbrauch vorzubeugen, wurden mit einigen Anwohnern Sonderentsorgungsvereinbarungen getroffen. Ein Bedarf, Sammlungsstellen einzurichten die nicht beaufsichtigt sind, ist damit zurzeit nicht erkennbar.

Beschluss: -/-

10.5.: Bürgerpreisverleihung für Ehrenamt und Sport vom 03.11.2012

Sitzungsvorlage-Nr.: -/-

RM Schleif fragt an, wer die Jury bestellt hat, die die Preisträger ausgewählt hat, und wie diese sich zusammensetzt.

Die von der Bürgerschaft vorgeschlagenen Preisträger wurden in getrennten Kommissionen für Ehrenamt und Sport abschließend ausgewählt. Es handelte sich um die jeweils gleiche Jury wie bei der letzten Veranstaltung im Jahr 2009, ergänzt um Schulleitungen. Die Auswahl der Jury wurde seinerzeit nicht beanstandet und daher fortgesetzt wie im Jahr 2009. Das Verfahren wurde über Monate im Internet bekannt gegeben und es wurde darüber mehrfach in der Presse berichtet, so dass von mangelnder Transparenz nicht die Rede sein kann. Zunächst wurde nach der Veranstaltung sehr positiv über diese berichtet. Nachträglich wurde dann einseitig negativ über Verfahren und Zusammensetzung der Jury in der Presse berichtet, wodurch sich die Mitglieder der Ehrenamtskommissionen zu Recht diskreditiert fühlen. Sofern für künftige Ehrungen Änderungen vom Rat gewünscht werden, kann hierüber beschlossen werden.

Beschluss: -/-

10.6.: Fenster am Erweiterungsbau der St. Vitus-Grundschule in Südlohn

Sitzungsvorlage-Nr.: -/-

RM Schmittmann gibt die Klage der Eltern der Grundschule St. Vitus weiter, dass die Fenster am Erweiterungsbau teilweise nicht zu öffnen sind. Sie fragt an, ob und inwieweit hier kurzfristig für Abhilfe gesorgt wird.

Die schadhafte Beschläge an den Fenstern werden, sofern sie noch lieferbar sind, kurzfristig ausgetauscht. Perspektivisch ist ein kompletter Fenstertausch notwendig.

Beschluss: -/-

10.7.: Photovoltaikanlage auf dem Feuerwehrhaus Oeding

Sitzungsvorlage-Nr.: -/-

RM Rotz erinnert an seine Anfrage in der Sitzung des Bau-pp.-Ausschusses vom 26.09.2012 und erkundigt sich danach, wer die Kosten für die Änderung der PV-Anlage übernimmt.

Wie bereits in der Niederschrift über die Sitzung des Bau-pp.-Ausschusses vermerkt ist, wurde die PV-Anlage auf Kosten der ausführenden Firma auf die statisch vorgesehenen Stützpunkte ummontiert.

Beschluss: -/-

10.8.: Zustand der Schüringsbrücke in Oeding

Sitzungsvorlage-Nr.: -/-

RM Rotz macht auf den Zustand der Schüringsbrücke aufmerksam. Danach sollen teilweise Bohlen und der Handlauf marode sein. Er erkundigt sich nach der Reparatur.

Die Angelegenheit wird geprüft.

Beschluss: -/-

10.9.: Schlingebrücke auf der Winterswyker Straße in Oeding

Sitzungsvorlage-Nr.: -/-

RM Rotz macht darauf aufmerksam, dass im Gehwegbereich der Brücke Abplatzungen festzustellen sind. Er erkundigt sich danach, inwieweit bereits entsprechende Maßnahmen eingeleitet wurden.

Die Brücke steht im Eigentum des Landes NRW. Die Angelegenheit wird geprüft und der zuständige Landesbetrieb informiert.

Beschluss: -/-

10.10.: Errichtung einer Gesamtschule in Borken

Sitzungsvorlage-Nr.: -/-

RM Frieling verweist darauf, dass in der Vergangenheit die entsprechenden Stellungnahmen der Gemeinde Südlohn zur Errichtung von anderen Schulformen in Velen, Gescher, Stadtlohn und Vreden jeweils im Gemeinderat beraten wurden. Er erkundigt sich nach dem Grund dafür, dass der Schul- und Sozialausschuss am 14.11. hierüber abschließend beraten soll.

RM Kahmen ergänzt, ob es nicht sinnvoll ist, dass die Gemeinde nur zu Ziff. c) des Beschlusses der Stadt Borken Stellung nimmt. Mittelfristig sollte das Ziel bleiben, mit Weseke eine Sekundarschule zu errichten.

Die Beteiligung der benachbarten Schulträger erfolgt nach dem Schulgesetz innerhalb des Konsensverfahrens. Die Planungen der Stadt Borken sind nicht zustimmungspflichtig. Die benachbarten Schulträger können innerhalb des Beteiligungsverfahrens eine Stellungnahme abgeben.

Eine Beschlussfassung im Gemeinderat erfolgte in der Vergangenheit, da nicht zeitgerecht eine Sitzung des Schul- und Sozialausschusses terminiert war. Im aktuellen Beteiligungsverfahren wurde der Gemeinde von der Stadt Borken eine Frist bis zum 23.11.2012 gesetzt. Im Übrigen besteht für die Gemeinde keine rechtliche Handhabe, sich gegen die Planung der Stadt Borken zu wehren. Dieses wäre auch insbesondere vor dem Hintergrund der geplanten zukünftigen Zusammenarbeit mit der Stadt Borken, zu der jüngst weitere Gespräche geführt wurden, nicht sinnvoll.

Beschluss: -/-

10.11.: Errichtung eines Arbeitskreises "inklusive Bildung" in der Gemeinde Südlohn

Sitzungsvorlage-Nr.: -/-

Aus Sicht von **RM Frieling** besteht Handlungsbedarf und die Notwendigkeit für die Erstellung eines Inklusionsplans. Er schlägt vor, dass nach Vorberatung in den Fraktionen der Gemeinderat sich in einer nächsten Sitzung mit der Frage der Einrichtung eines Arbeitskreises „Inklusive Bildung in der Gemeinde Südlohn“ befasst. Er erinnert hierzu an die Anregung der Eheleute Bennemann vom 14.09.2009 zur Sitzung des Gemeinderates vom 07.10.2009 bzw. die entsprechende Beratung in dem Schul- und Sozialausschuss vom 03.03.2010.

Anlass für seine Anregung ist, dass auch vor dem Hintergrund der Schulentwicklungsplanung in Borken die Gemeinde Südlohn alles tun muss, um die Hauptschule zu stärken. Die Einrichtung einer regionalen Hauptschule mit dem Schwerpunkt Inklusion bietet hierzu eine Möglichkeit.

Die Erstellung eines Inklusionsplanes ist bei der Verwaltung in Arbeit, da der gemeindliche Schulentwicklungsplan um diesen Inklusionsplan erweitert werden muss. Es besteht die Möglichkeit, dass die Angelegenheit entweder von der Verwaltung selbst oder durch einen Antrag aus der Politik auf die Tagesordnung gesetzt wird.

Beschluss: -/-

10.12.: Nächste Sitzung des Schul- und Sozialausschusses am 14.11.2012

Sitzungsvorlage-Nr.: -/-

RM Kahmen regt an, den Sitzungsort der nächsten Sitzung des Schul- und Sozialausschusses am 14.11.2012 in die Roncalli-Hauptschule zu verlegen. Dieses erscheint sinnvoll vor dem Hintergrund der geplanten Vorstellung der pädagogischen Übermittagsbetreuung an der Schule und der Möglichkeit, dass der Ausschuss vor der Sitzung den neuen naturwissenschaftlichen Raum der Schule besichtigen kann.

Auf Nachfrage erklärt der Ausschussvorsitzenden, dass er mit einer Verlegung des Sitzungsortes einverstanden ist. Die Ausschussmitglieder werden entsprechend informiert.

Beschluss: -/-

10.13.: Schließung des Rathaus während der Jahreswechsels 2012/13

Sitzungsvorlage-Nr.: -/-

RM Kahmen fragt an, ob in Südlohn analog dem Verfahren der Stadt Gronau zwischen den Weihnachtsfeiertagen und dem Jahreswechsel das Rathaus aus Kostengründen geschlossen bleibt.

Festzustellen ist, dass gerade zwischen den Feiertagen die Bürger der Gemeinde verstärkt die Dienstleistungen im Rathaus abfragen. Eine vollständige Schließung des Rathauses ist daher auch vor dem Hintergrund der Bürgerfreundlichkeit nicht angedacht. Eine Mindestbesetzung der Abteilungen ist sichergestellt.

Beschluss: -/-

10.14.: Aufstellung eines Landschaftsplanes für die Gemeinde Südlohn

Sitzungsvorlage-Nr.: -/-

Der Kreistag des Kreises Borken hat am 04.10.2012 die Aufstellung des Landschaftsplanes „Südlohn“ beschlossen. **RM Schleif** erkundigt sich nach der Zusammensetzung der Gremien und danach, wer die Vertreter der Gemeinde Südlohn bestimmt.

Nach den Bestimmungen des Landschaftsgesetzes sind neben den betroffenen Grundstückseigentümern auch die öffentlichen Behörden innerhalb des Verfahrens, welches vom Kreis Borken geführt wird, zu beteiligen. Nähere Einzelheiten liegen zurzeit noch nicht vor.

Beschluss: -/-

Vedder

Schlottbom